



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Konzept

für den Studiengang

Business Intelligence & Analytics

Master of Science (M.Sc.)

Gliederung

1. Allgemeine Angaben	3
1.1 Verantwortlichkeiten.....	3
1.2 Eckdaten	3
2. Profil, Struktur und Gestaltung	4
2.1 Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität/Fakultät	4
2.2 Profil der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs.....	4
2.2.1 Studiengangbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen	4
2.2.2 Beschreibung der beruflichen Perspektiven	5
2.3 Profil des Studiengangs.....	6
2.4 Struktur des Studiengangs	8
2.5 Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs	8
2.6 Prüfungssystem und Arbeitslast.....	9
2.7 Internationalität und Regionalität.....	10
3. Betreuung und Beratung	11
3.1 Student Lifecycle	11
3.2 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen	11
4. Reflexion und Weiterentwicklung	12
Anhang	13
i. Berufliche Perspektiven.....	13
ii. Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen	17

1. Allgemeine Angaben

1.1 Verantwortlichkeiten

Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Studiengangverantwortliche/r	Studiendekanin/Studiendekan
Fachstudienberatung	Fachstudienberaterin/Fachstudienberater
weitere beteiligte Fakultäten/Zentrale Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Naturwissenschaften <input checked="" type="checkbox"/> Mathematik <input type="checkbox"/> Maschinenbau <input type="checkbox"/> Elektrotechnik und Informationstechnik <input checked="" type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wirtschaftswissenschaften <input type="checkbox"/> Philosophische <input type="checkbox"/> Human- und Sozialwissenschaften <input type="checkbox"/> Zentrum für Lehrerbildung <input type="checkbox"/> Zentrum für Wissens- und Technologietransfer <input type="checkbox"/> Zentrum für Fremdsprachen <input type="checkbox"/> weitere z.B. Externe

1.2 Eckdaten

Englische Bezeichnung des Studiengangs	Business Intelligence & Analytics
Regelstudienzeit	4 Semester; bei Teilzeit 8 Semester
Leistungspunkte	120 LP
Studienbeginn ist möglich	<input type="checkbox"/> nur zum Wintersemester <input type="checkbox"/> nur zum Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> i. d. R. zum Wintersemester <input type="checkbox"/> zum Wintersemester und Sommersemester

Die Zugangsvoraussetzungen sind in der Studienordnung beschrieben. Die Studienordnung ist auf der Webseite des Studierendenservice veröffentlicht.

2. Profil, Struktur und Gestaltung

2.1 Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität/Fakultät

Der Studiengang lässt sich folgenden [Kernkompetenzen](#) der TU Chemnitz zuordnen:

- Materialien und Intelligente Systeme
- Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau
- Mensch und Technik
- profilerweiternd

2.2 Profil der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs

2.2.1 Studiengangbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufs-feldbezogene Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen

Die TU Chemnitz steht für Absolventinnen und Absolventen, die sich durch eine umfassende fachwissenschaftliche Bildung auszeichnen. Die Absolventinnen und Absolventen denken und handeln akademisch kompetent, d.h. eigenständig, ethisch sowie kritisch und reflektiert in den beruflichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern. Die TU Chemnitz ermöglicht den Studierenden, sich lebenslang weiterzuentwickeln und an der Gesellschaft aktiv teilzuhaben. Diese übergeordnete Zielstellung des Leitbildes Lehre wird durch die studiengangspezifischen Qualifikationsziele konkretisiert.

Der anwendungsorientierte und interdisziplinäre Masterstudiengang Business Intelligence & Analytics vermittelt vertiefte Kenntnisse zur Sammlung, Aufbereitung und Analyse von Daten zur Entscheidungsunterstützung in vielfältigen Kontexten.

Im Studiengang eignen sich die Studierenden verschiedenste Qualifikationen wie etwa Datenexpertise, analytische Fähigkeiten, Technologiekenntnisse, aber auch betriebswirtschaftliches Verständnis, Problemlösungskompetenzen und Kommunikationsfähigkeiten an.

So erlangen die Absolventinnen und Absolventen etwa umfassende methodische und technologiespezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Business Intelligence und Business Analytics, was sie zu Expertinnen und Experten im Umgang mit Daten und insbesondere in der Datenanalyse für Unternehmen macht. Sie verstehen, wie man Daten erfasst, speichert, analysiert und visualisiert, um fundierte Geschäftsentscheidungen zu treffen.

Absolventinnen und Absolventen verfügen über umfassendes Wissen in den wissenschaftlichen Bereichen der Wirtschaftsinformatik, die betriebswirtschaftlich-fachliche Konzepte der Bereiche Business Intelligence und Business Analytics umfassen und ihre Umsetzung durch Informationstechnologien abbilden bzw. unterstützen. Zudem haben sie tiefgehende Kenntnisse in der Analyse großer, komplex strukturierter Datenmengen (Big Data) an der Schnittstelle zu weiteren wissenschaftlichen Disziplinen und kennen die Einsatzgebiete unterschiedlicher Technologien und den Wertbeitrag eingesetzter Lösungen.

Darüber hinaus sind sie sensibilisiert für die starke Interdisziplinarität des Studiengangs sowie die Schlüsselrolle, die sie im Berufsleben an den Schnittstellen zwischen Anwendungsdomäne, unternehmerischem Gesamtinteresse, also dem Management und den Herausforderungen technologischer Lösungen einnehmen. Insbesondere im Kontext von „Big Data“ sind sie sich der juristischen Rahmenbedingungen und möglichen gesellschaftlichen Auswirkungen der Datenanalyse bewusst.

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, themenübergreifende und ganzheitliche Lösungen für komplexe Aufgabenstellungen zu erarbeiten, die sowohl fachliche als auch informationstechnische Aspekte berücksichtigen. Sie können ihre Ergebnisse präsentieren und deren Bedeutung auch nicht-fachlichen Beteiligten verständlich erläutern.

Neben ihrem Fachwissen sind Absolventinnen und Absolventen mit Schlüsselkompetenzen ausgestattet, die sie auf Führungs- und Beratungstätigkeiten vorbereiten. Dazu gehören Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Sorgfalt, Anpassungsfähigkeit, Belastbarkeit, Analysefähigkeiten, selbstständige Lernbereitschaft und Denken in Zusammenhängen. Sie entwickeln diese Fähigkeiten durch die Arbeit an Projekten, Fallstudien und schließlich ihrer Masterarbeit, was zugleich ihr Engagement, ihre Leistungsbereitschaft und Motivation fördert. Sie können effektiv in interdisziplinären Teams arbeiten, um gemeinsame Ziele zu erreichen, und sind bestrebt, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten durch stetiges Lernen in einer sich ständig weiterentwickelnden Umwelt auf aktuellem Stand zu halten.

Weiterhin verfügen Absolventinnen und Absolventen über eine solide Ausbildung in den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, die es ihnen ermöglicht, qualitativ hochwertige Ergebnisse systematisch zu entwickeln. Darüber hinaus handeln sie verantwortungsbewusst. Dies äußert sich in respektvollem Umgang mit fremden und eigenen materiellen und immateriellen, ökologischen und im Wertschöpfungsprozess geschaffenen, psychischen und sozialen sowie monetären und etwaigen weiteren Ressourcen.

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Business Intelligence & Analytics zeichnen sich somit durch eine Mischung aus technischen Fähigkeiten, Geschäftsverständnis und zwischenmenschlichen Kompetenzen aus. Sie sind in der Lage, in einer Vielzahl von Branchen und Organisationen erfolgreich zu arbeiten und eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Entscheidungsprozessen und der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu spielen, was sie zu gefragten Fachkräften in der Wirtschaft macht.

Die studiengangbezogenen Qualifikationsziele werden durch die Lernziele der einzelnen Module unteretzt. Diese werden mit der Studienordnung auf der Webseite des Studierendenservice veröffentlicht.

2.2.2 Beschreibung der beruflichen Perspektiven

Im Studiengang entwickeln Studierende fachwissenschaftliche und vertiefungsrichtungsbezogene Kompetenzen, die u. a. zur Beschäftigung in den im [Anhang Berufliche Perspektiven](#) benannten Bereichen und Tätigkeitsfeldern qualifizieren und eine entsprechende berufliche Stellung ermöglichen.

Berufliche Tätigkeiten

Mit dem Abschluss des Masterstudiengangs Business Intelligence & Analytics haben die Absolventinnen und Absolventen Fachkompetenzen in der Sammlung, Aufbereitung und Analyse von Daten zur Entscheidungsunterstützung erworben. Sie sind damit insbesondere als Fach- und Führungskräfte in Unternehmen, in denen Daten als unternehmerische Ressource entscheidend zur Wertschöpfung beitragen, aber auch generell in den Schnittstellenbereichen der Informatik und der Wirtschaftswissenschaften einsetzbar und verfügen über entsprechende Kompetenzen.

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Business Intelligence & Analytics sind äußerst gefragte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt. Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse finden in verschiedenen Einsatzbereichen Anwendung, zum Beispiel im Bereich der fortgeschrittenen Datenanalyse, da die Nachfrage nach diesen Expertinnen und Experten kontinuierlich ansteigt. Als Fachkräfte sind diese in der Lage, große Mengen an Daten auszuwerten, Muster zu erkennen und daraus wertvolle Erkenntnisse für Unternehmen zu gewinnen.

Darüber hinaus sind Absolventinnen und Absolventen optimal für Beratungs- und Führungstätigkeiten in IT-Projekten sowie in unternehmensfunktionsübergreifenden Projekten in den Bereichen Business Intelligence und Business Analytics ausgebildet. Ihre Schlüsselkompetenzen, darunter Teamfähigkeit, Analysefähigkeiten und das Verständnis für komplexe Geschäftszusammenhänge, machen sie zu wertvollen Akteuren in Projekten, die auf die Nutzung von Daten und Analysen ausgerichtet sind.

Die steigende Anzahl von Anbietern von Business-Intelligence- und Big-Data-Lösungen sowie die wachsende Bedeutung dieser Themen in Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen tragen dazu bei, dass Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs eine hohe Nachfrage erfahren. Unternehmen suchen vermehrt nach spezialisierten Fachkräften, die in der Lage sind, Daten in verwertbare Erkenntnisse zu verwandeln und Geschäftsentscheidungen auf fundierten Analysen aufzubauen.

Arbeitsmarkt

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Business Intelligence & Analytics haben aufgrund der zunehmend datengetriebenen (Unternehmens-)Welt sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Unternehmen sind bestrebt, ihre Geschäftsprozesse zu optimieren, bessere Entscheidungen zu treffen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, und somit steigt auch die Nachfrage nach Datenanalytikerinnen und Datenanalytikern. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeiten und das Wissen, Daten in wertvolle Erkenntnisse zu verwandeln.

Die starke Interdisziplinarität des Studiengangs ermöglicht es Absolventinnen und Absolventen, sich in verschiedenen Geschäftsfunktionen und -disziplinen zurechtzufinden. Sie sind in der Lage, Datenanalysen und Erkenntnisse in den Kontext des Unternehmens zu setzen und daraus strategische Empfehlungen abzuleiten. Ihre Fähigkeiten sind nicht nur auf die Technologien beschränkt, sondern erstrecken sich auch auf das Verständnis der betriebswirtschaftlichen Aspekte und die Fähigkeit, nicht-fachlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Interessenvertreterinnen und Interessenvertretern komplexe Daten auf verständliche Weise zu erklären.

Der Arbeitsmarkt für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Business Intelligence & Analytics ist äußerst vielversprechend und bietet eine Fülle von Möglichkeiten in verschiedenen Branchen und Organisationen. Fachkräfte mit im Masterstudiengang erlangtem Wissen, unter anderem auch zu Themen wie Big Data und Data Mining, genießen in der Forschung und Praxis eine hohe Wertschätzung. Ihre Einsatzgebiete umfassen insbesondere verantwortungsvolle Positionen als Fach- und Führungskräfte sowie Expertinnen oder Experten in Wirtschaftsunternehmen und anderen gesellschaftlichen Organisationen wie bspw. als Data Scientists oder Beraterinnen und Berater im Bereich Business Intelligence und Business Analytics. Darüber hinaus können sich Absolventinnen und Absolventen mit dem erfolgreichen Absolvieren eines Masterstudiengangs auch für eine Promotion qualifizieren.

Einsatzmöglichkeiten bieten sich generell in mittelständischen Unternehmen, Großunternehmen und internationalen Konzernen unterschiedlicher Branchen wie Industrie, Handel, Banken, Dienstleistungs-, Beratungs- und Softwareunternehmen sowie in öffentlichen Einrichtungen und staatlichen Verwaltungen. Aufgrund des auch länderübergreifend hohen Bedarfes an Personal mit technischem und betriebswirtschaftlichem Wissen bestehen gute Möglichkeiten für eine Tätigkeit mit Auslandsbezug.

2.3 Profil des Studiengangs

Der Masterstudiengang Business Intelligence & Analytics ist ein konsekutiver Studiengang, der auf dem Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der TU Chemnitz aufbaut. Fachverwandte Studiengänge, wie beispielsweise Bachelorstudiengänge der Informatik oder Wirtschaftswissenschaften mit entsprechender Vertiefung, befähigen ebenfalls für den Einstieg in den Masterstudiengang Business Intelligence & Analytics, sofern die fachlichen Grundlagen (Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Informatik) vorhanden sind. Studieninteressierte werden durch die Studienberatung mit Informationen zum Masterstudiengang sowie zu notwendigen Vorkenntnissen und zu Möglichkeiten des Erwerbs dieser Voraussetzungen unterstützt.

Der Masterstudiengang Business Intelligence & Analytics gliedert sich in seinen zentralen Bestandteilen in einen Anpassungsbereich, einen Grundlagenbereich, einen Ergänzungsbereich

sowie einen Vertiefungsbereich. Darüber hinaus sind eine Fallstudie, ein Projekt und ein Seminar sowie abschließend die Masterarbeit wesentliche Bestandteile des Masterstudiengangs.

Der Anpassungsbereich bietet Studierenden ohne tiefere Vorkenntnisse die Möglichkeit, diese gezielt zu erweitern. Adressiert werden damit insbesondere Studieninteressierte, welche ihren grundständigen Studiengang an anderen Hochschulen als der TU Chemnitz absolviert haben und die ggf. fehlendes oder unvollständiges Vorwissen aufholen möchten.

Im Grundlagenbereich vertiefen die Studierenden ihr Basiswissen und erwerben fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftsinformatik. Sie erhalten Einblicke in zentrale Themen sowie komplexe Problem- und Fragestellungen des Fachbereiches. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auch die tiefere Zusammenhänge in der Wirtschaftsinformatik zu erkennen und zu analysieren.

Im Ergänzungsbereich haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr Studium entsprechend ihrer individuellen Interessen und beruflichen Ziele zu gestalten und wählen Module aus den Bereichen Informatik, Mathematik sowie Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten gezielt zu erweitern. Auch werden hier interdisziplinäre Ansätze verfolgt, da den Studierenden ermöglicht wird, Inhalte aus verschiedenen Fachbereichen zu kombinieren, ein ganzheitliches Verständnis zu erhalten und Problemstellungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

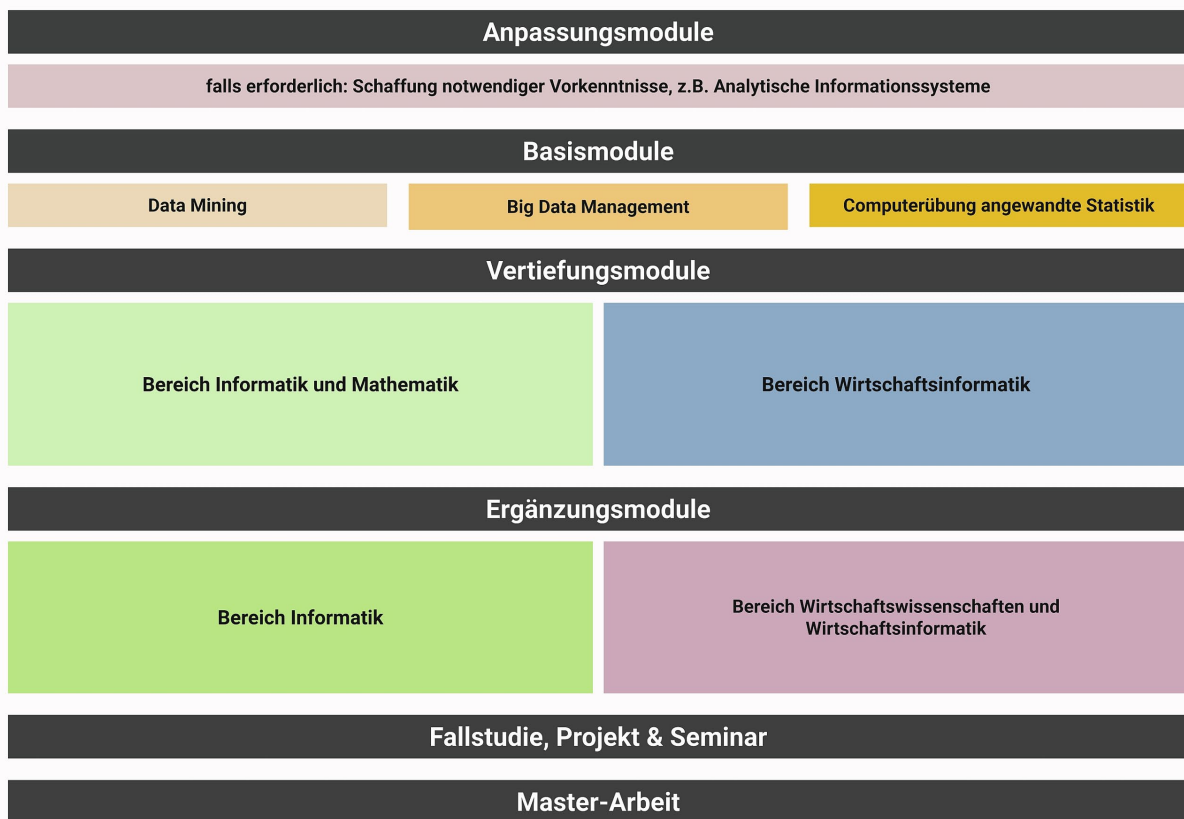
Der Vertiefungsbereich festigt und erweitert insbesondere das Verständnis der zentralen Kompetenzen im Bereich Business Intelligence & Analytics. Wählbar sind hier Module aus den Bereichen der Wirtschaftsinformatik sowie der Informatik und Mathematik, die die Fachkompetenz der Studierenden fördern.

Eine Seminararbeit, eine Projektarbeit sowie eine Fallstudie bieten den Studierenden die Gelegenheit, ihr erworbenes Wissen und ihre Fähigkeiten auf praktische bzw. praxisnahe Problemstellungen anzuwenden und den Forschungsbezug zu vertiefen. Dabei wird auch die persönliche Entwicklung der Studierenden gefördert und gefordert. Die teils in Gruppenarbeiten zu erbringenden Leistungen fördern die Teamfähigkeit der Studierenden, da sie gemeinsam an komplexen Aufgabenstellungen arbeiten und tragen zudem zur Vorbereitung auf die berufliche Praxis dabei.

Abschließend finden in der Masterarbeit die während des Masterstudiums erworbenen Fähigkeiten Anwendung auf ausgewählte Fragestellungen. Die theoretischen und anwendungsbezogenen Kenntnisse sowie das Verständnis von wirtschaftlich-informationstechnischen Zusammenhängen werden in ihr dokumentiert. Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ausgewählte Aufgabenstellungen schriftlich nach vorgegebenem Umfang zu bearbeiten und die Ergebnisse in einer Präsentation vorzustellen.

2.4 Struktur des Studiengangs

Der Studiengang sieht folgende Struktur vor:



Die konkrete Verteilung der einzelnen Module wird im Studienablaufplan (siehe Studienordnung) dargestellt.

2.5 Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs

Die Gestaltung des Studiengangs orientiert sich an den einzelnen Aspekten des [Leitbildes Lehre der TU Chemnitz](#). Im Curriculum werden Forschungs- und Anwendungsbezug sowie Freiräume und die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie folgt gestaltet:

Lehren und Studieren

Im Masterstudiengang Business Intelligence & Analytics werden abwechslungsreiche Lehrformen wie Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika und Fallstudien angeboten. Die jeweiligen Veranstaltungsziele sind für alle Studierenden in den Modulbeschreibungen transparent dargestellt und beziehen sich auf die Gesamtqualifikationsziele des Studiengangs. Die Studierenden können sich aktiv in die Gestaltung der Lehre einbringen, etwa durch Diskussionen und Gruppenarbeiten. Die Erreichung der Lernziele wird abschließend mittels geeigneter Prüfungsformen wie Klausuren, mündlichen Prüfungen, Präsentationen, Belegen oder Hausarbeiten überprüft. So wird die Entwicklung der eigenen Kompetenzen gefördert und sichergestellt.

Um eine individuelle Vor- oder Nachbereitung zu ermöglichen, werden teils interaktive Veranstaltungsmaterialien zur Verfügung gestellt. Hierfür steht u. a. die Lernplattform [OPAL](#) zur Verfügung. Somit werden die Studierenden auch zum Selbststudium angehalten.

Die Ausbildung an der TU Chemnitz findet unter anderem in eigenen Computer-Pools und im Big-Data-Labor statt. Der Campus überzeugt durch kurze Wege und ein aktives studentisches

Leben. Ein attraktives Wohnraumangebot für Studierende und abwechslungsreiche Kultur- und Freizeitmöglichkeiten zeichnen den Studienstandort Chemnitz aus.

Einheit von Forschung und Lehre

Aktuelle Forschungsthematiken und Forschungsergebnisse werden stetig in die Vorlesungsinhalte integriert. Im Seminar und der Abschlussarbeit steht die Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen im Vordergrund. Ferner können im Rahmen der Abschlussarbeit auch eigene Forschungsfragen der Studierenden oder – in Abstimmung mit der verantwortlichen Professur – Themen gemeinsam mit Partnerinnen oder Partnern aus der Praxis bearbeitet werden. Im Rahmen eines regelmäßig stattfindenden Austauschs oder von Kolloquien wird der Fortgang der Arbeiten mit den jeweiligen Betreuerinnen und Betreuern und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert.

Berufsbefähigung

Bezüge zur späteren Berufspraxis werden in den Lehrveranstaltungen hergestellt. Fallstudien, Projekte, Praktika und Belege verbinden Studium und praktische Anwendung. Beispielsweise werden anhand von Fallstudien oder kleinen eigenen Forschungsprojekten der Studierenden typische Fälle für die spätere Berufspraxis bearbeitet, wodurch die erworbenen Fähigkeiten auf komplexe berufsrelevante Sachverhalte angewendet werden. Abschlussarbeiten können auch mit Unternehmen aus der Praxis bearbeitet werden.

Inhaltliche Aktualität

Alle Veranstaltungen unterliegen einer regelmäßigen Anpassung an den aktuellen Stand der Forschung durch die jeweiligen Modulverantwortlichen. Die Aktualität des Studiengangs wird regelmäßig in der Studienkommission diskutiert. Aktualisierungen und Änderungen werden über die Fachstudienberatung des Studiengangs gebündelt koordiniert.

2.6 Prüfungssystem und Arbeitslast

In der Prüfungsordnung sind die geltenden Regelungen zum Prüfungssystem veröffentlicht. Die einzelnen Modulprüfungen sind in den Modulbeschreibungen (Anlage zur Studienordnung) konkretisiert. Grundsätzlich ermöglichen die Prüfungen eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse und sind daher modulbezogen. Zudem orientieren sich die Prüfungsformen an den Lernzielen des Moduls. Sie sind vielfältig gestaltet, um möglichst unterschiedliche Kompetenzniveaus prüfen zu können. Soweit sinnvoll und möglich, werden Prüfungen semesterbegleitend abgenommen, um die Prüfungsdichte in der zentralen Prüfungsperiode zu entzerren und ein kontinuierliches Lernen zu gewährleisten. Zu den Prüfungsformen gehören u. a. mündliche Prüfungen, Klausuren und sonstige Leistungsnachweise. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Die Vielfalt der Prüfungsformen fördert die Entwicklung der zu erreichenden Kompetenzen.

Die Prüfungsplanung erfolgt durch die beteiligten Fakultäten in Abstimmung mit dem Zentralen Prüfungsamt (ZPA). Klausuren sollen möglichst in der zentralen Prüfungsperiode stattfinden, welche sich an die Vorlesungszeit anschließt und je vier Wochen im Sommer- sowie im Wintersemester umfasst. So wird gewährleistet, dass sich Prüfungstermine (Planung erfolgt nach Regelstudienzeit) nicht überschneiden, zwischen Prüfungen ausreichend zeitlicher Abstand liegt und insgesamt eine bessere Planbarkeit für die Studierenden herrscht.

Für Wiederholungsprüfungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sind zusätzliche Prüfungszeiträume außerhalb der regulären Prüfungsperiode vorgesehen. Um den Studierenden Planungssicherheit zu geben, werden die vorläufigen Prüfungspläne der wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungen bereits zu Beginn eines jeden Semesters auf der Fakultätsseite veröffentlicht.

Für Prüfungsfragen sowie Hinweise zu den Prüfungen hat die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften eine eigene [Webseite](#) eingerichtet.

2.7 Internationalität und Regionalität

Die Lehrenden an der TU Chemnitz sind weltoffen sowie international, national und regional vernetzt. Zugleich sind sie sich ihrer Verantwortung für Gesellschaft und Wirtschaft, insbesondere auch im Hinblick auf Stadt und Region, bewusst. Es werden geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität geschaffen, die den Studierenden einen Aufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ermöglichen. Dies spiegelt sich im Studiengang in folgender Weise wider:

Internationalität

Für Studierende, die internationale Erfahrungen in ihr Studium integrieren möchten, bestehen ERASMUS+-Kooperationen mit derzeit 60 Partneruniversitäten und 10 weitere internationale Kooperationen. An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften stehen für Interessierte aktuell ca. 200 Austauschplätze für ein ERASMUS+-Auslandssemester pro Studienjahr zur Verfügung; auch die Fakultät für Maschinenbau und die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik bieten eine Vielzahl an ERASMUS+-Kooperationen an. Interessierte Studierende werden durch das [Internationale Büro der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften](#) vor, während und nach ihren Auslandsaufenthalten beraten. Es arbeitet eng mit der Fachstudienberatung, dem Prüfungsausschuss und dem Internationalen Universitätszentrum (IUZ) zusammen. Zudem berät es ausländische Studierende vor Ort. Auf der Webseite des Internationalen Büros der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften stehen Informationen zu englischsprachigen Lehrveranstaltungen sowie zu Auslandsaufenthalten zur Verfügung. Über die Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen mittels Learning Agreement können sich die Studierenden im Internationalen Büro der Fakultät, bei der Fachstudienberatung und der Studiendekanin oder dem Studiendekan beraten lassen, sodass bei vorheriger Absprache eine Anrechnung der Leistungen durch den Prüfungsausschuss nach der Rückkehr i. d. R. unkompliziert möglich ist. Dies gilt sowohl für die Planung im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes als auch bei Änderungen während dieser Zeit.

Im Semester gibt es während der Vorlesungszeit zusätzliche Prüfungszeiträume für Wiederholungsprüfungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Zudem werden die Studierenden bei Auslandsaufenthalten bestmöglich unterstützt.

[Internationale Studierende](#) sind an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften willkommen und besuchen i. d. R. die regulär angebotenen Veranstaltungen.

Mobilität

Grundsätzlich ist der Zeitpunkt für ein Auslandssemester von den Studierenden frei wählbar. Um allerdings genügend Zeit zur Vorbereitung und Abstimmung zu haben, bietet es sich an, den Auslandsaufenthalt frühzeitig gemeinsam mit der Fachstudienberatung zu planen. Durch das Internationale Büro der Fakultät, die Fachstudienberatung und den Prüfungsausschuss erfolgt zudem im Vorfeld die Beratung zur Anrechenbarkeit von im Ausland erbrachten Leistungen.

Regionale Verankerung

Die regionale Verankerung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie der Universität ermöglicht die unkomplizierte Einbindung von Praxis-Vorträgen in Lehrveranstaltungen. Zudem bieten viele regionale Unternehmen sehr heterogene Praktikumsmöglichkeiten an, da sie entweder als konzerngebundene oder als kleine und mittelständische Unternehmen einen wesentlichen Teil der regionalen Wirtschaft darstellen. Die Möglichkeiten zur praktischen Erprobung der Berufsbefähigung sind damit breit gefächert. Darüber hinaus können nach Abstimmung mit dem betreuenden Lehrstuhl Projekt- und Abschlussarbeiten in ansässigen Unternehmen angefertigt werden und so den Wissenstransfer in die Region fördern.

3. Betreuung und Beratung

3.1 Student Lifecycle

Die Studierenden werden aktiv in ihrem Studium unterstützt. Ihnen stehen in allen Studienphasen adäquate Informations-, Betreuungs- und Beratungsangebote zur Verfügung. Gebündelte Informationen für die Orientierungs- und Einführungsphase stehen auf der Webseite des [Studierendenservice](#) zur Verfügung.

Der unter anderem für den Masterstudiengang Business Intelligence & Analytics zuständige Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften führt eine [Orientierungsphase](#) zu Beginn des Wintersemesters durch. Hier werden erste Schritte und Grundkenntnisse für das studentische Leben vermittelt. So werden beispielsweise, neben einer Einführungsveranstaltung, eine Campustour angeboten, erste Hilfe bei der selbstständigen Erstellung eines Stundenplans geleistet und ein gemeinschaftliches Grillen arrangiert. Diese erste Woche hilft dabei, sich unmittelbar im Studierendenalltag zurecht zu finden und frühzeitig Verbindung zu anderen Studierenden zu knüpfen.

Für die zielgerichtete Betreuung und Beratung der Studierenden entsprechend dem sog. Student Lifecycle steht das [Beratungsportal](#) zur Verfügung.

Für den Studiengang existiert eine eigene [Webseite](#), auf der umfangreiche Informationen für die Studierenden zur Verfügung gestellt werden.

Wichtige Informationen, die nicht nur den Masterstudiengang Business Intelligence & Analytics, sondern alle Studiengänge der Fakultät betreffen, sind zentral auf der [Webseite der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften](#) verankert, z. B.: Hinweise zum Prüfungsbetrieb sowie die Veröffentlichung des vorläufigen Prüfungsplans bereits zu Beginn des Semesters.

Zu Beginn des 1. Fachsemesters findet eine umfassende Einführungsveranstaltung der Fachstudienberatung mit Informationen zum Studienablauf statt.

Die Fachstudienberatung steht für eine telefonische Auskunft oder nach Terminabsprache persönlich zur Verfügung. Sie erfolgt in enger Abstimmung mit den weiteren Beratungsstellen der TU Chemnitz, des Studentenwerks Chemnitz-Zwickau und weiterer Unterstützungs- und Beratungsstellen.

3.2 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie die Studienkommission und der Prüfungsausschuss des Studiengangs unterstützen verschiedene Maßnahmen zur Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen. Die TU Chemnitz hat mit dem [Zentrum für Chancengleichheit](#) eine zentrale Anlaufstelle für alle Informationen zur Gleichstellung, Frauenförderung und der Unterstützung von Familien geschaffen. Für Studierende in besonderen Lebenslagen hat die TU Chemnitz den Inklusionsplan „[Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention](#)“ erstellt. Spezifische Regelungen sind in der Prüfungsordnung veröffentlicht.

Studierende mit Beeinträchtigung werden auf der [Webseite](#) der TU Chemnitz über verschiedene Angebote informiert. Zudem kann im Rahmen der Fachstudienberatung eine Beratung zu möglichen Nachteilsausgleichen erfolgen.

Auf der Webseite der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gibt es den Bereich [Gleichstellung](#). Dort wird über die Beratungsangebote informiert und es werden Ansprechpersonen genannt. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften stellt darüber hinaus ein [Kontaktformular](#) zur Verfügung, über welches auch anonyme Hinweise und Anfragen erfolgen können. Der Förderung der Chancengleichheit von Frauen dient der [Gleichstellungs- und Frauenförderplan](#). Auf der Webseite der Fakultät finden sich zudem Informationen zum [Beschwerdemanagement](#).

Hinweise zu Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern werden auf der [Webseite des Studiengangs](#) veröffentlicht.

4. Reflexion und Weiterentwicklung

Die Lehrenden und Studierenden der TU Chemnitz reflektieren den Studienprozess und die Studienbedingungen in regelmäßiger und geeigneter Form, um dadurch die Studiengänge gemeinsam kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gewährleistet wird dies insbesondere durch die paritätisch besetzte Studienkommission. Sie wird vor der Erstellung und Änderung der Studien- und der Prüfungsordnung angehört. Die zentral bereit gestellten Kennzahlen und die Ergebnisse des TUCpanel werden durch die Studienkommission im Zusammenwirken mit der Fachschaft ergänzt.

Bezüglich der Qualitätssicherung werden die für die Bachelor- und Masterstudienprogramme der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften aufgebauten bewährten Instrumente eingesetzt. Dazu zählen Lehrveranstaltungsbefragungen, einschließlich der Einschätzung von Prüfungen sowie ganzheitliche Studiengangevaluationen (TUCpanel) ebenso wie die Einrichtung einer Studienkommission und eines Prüfungsausschusses, die in enger Abstimmung mit der Fachstudienberatung regelmäßig über Probleme von Studium und Prüfung beraten.

Neben den zentral durchgeführten Evaluationen sind ebenso individuelle Lehrveranstaltungsevaluationen möglich, die schriftlich (Pen & Paper, Online in Präsenz, Online) oder mündlich (TAP) stattfinden und i. d. R. mit den Studierenden ausgewertet werden. Von diesem Angebot machen die Professuren der Fakultät regelmäßig Gebrauch.

Anhang

i. Berufliche Perspektiven

In der folgenden Tabelle finden Sie verschiedene Dimensionen zur beruflichen Perspektive entsprechend der Sächsischen Absolventenbefragung¹. Bitte kreuzen Sie jeweils die Angaben an, auf die der Studiengang die Studierenden insbesondere vorbereitet:

Wirtschaftsbereich	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau	
<input type="checkbox"/>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
<input type="checkbox"/>	Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	
<input type="checkbox"/>	Chemische Industrie
<input checked="" type="checkbox"/>	Maschinen-, Fahrzeugbau
<input checked="" type="checkbox"/>	Elektrotechnik, Elektronik, EDV-Geräte, Büromaschinen
<input checked="" type="checkbox"/>	Metallerzeugung, -verarbeitung
<input type="checkbox"/>	Bauunternehmen (Bauhauptgewerbe)
<input type="checkbox"/>	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe
Dienstleistungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Handel
<input checked="" type="checkbox"/>	Banken, Kreditgewerbe
<input checked="" type="checkbox"/>	Versicherungsgewerbe
<input checked="" type="checkbox"/>	Transport (Personen-, Güterverkehr, Lagerei)
<input checked="" type="checkbox"/>	Telekommunikation (Telefongesellschaft, Internetanbieter)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ingenieurbüro (auch Architekturbüro)
<input checked="" type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	EDV-Dienstleistungen (z.B. Schulung, Beratung, Systemeinrichtung)
<input checked="" type="checkbox"/>	Rechts-, Wirtschafts-, Personalberatung
<input checked="" type="checkbox"/>	Presse, Rundfunk, Fernsehen
<input checked="" type="checkbox"/>	Verlagswesen
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige Dienstleistungen
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	
<input type="checkbox"/>	Krankenhäuser
<input type="checkbox"/>	Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)
<input type="checkbox"/>	Veterinärmedizin
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen nicht seniorenbezogen (Heime, Kindertagesstätten, Jugendzentren, Beratung, ambulante Dienste)
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen seniorenbezogen (Heime, Pflege, Beratung, ambulante soziale Dienste)
Bildung, Forschung, Kultur	
<input checked="" type="checkbox"/>	Private Aus- und Weiterbildung
<input checked="" type="checkbox"/>	Schulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Hochschulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschungseinrichtungen
<input type="checkbox"/>	Kunst, Kultur
Verbände, Organisationen, Stiftungen (nicht gewinnorientiert)	

¹ Listenheft, S. 3 - 6, <https://tu-dresden.de/zqa/ressourcen/dateien/projekte/sabs/listenheft.pdf?lang=de>

<input type="checkbox"/>	Kirchen, Glaubensgemeinschaften
<input checked="" type="checkbox"/>	Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien, Vereine, internationale Organisationen (z.B. UN)
<input checked="" type="checkbox"/>	Allgemeine öffentliche Verwaltung (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung)
Sonstiges	
<input type="checkbox"/>	
hauptsächliche Tätigkeiten	
Lehre/Unterricht/Forschung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Lehre (Hochschule)
<input type="checkbox"/>	Unterricht (Schule)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausbildung/Training – außerschulisch
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschung und Entwicklung
Beratung im pädagogischen/psychischen/sozialen/theologischen Bereich	
<input type="checkbox"/>	Psychologische/pädagogische/soziale Beratung
<input type="checkbox"/>	Psychotherapie
<input type="checkbox"/>	Kinderbetreuung
<input type="checkbox"/>	Altenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Erwachsenenbetreuung (Eingliederung ins Arbeitsleben, Behindertenbetreuung)
<input type="checkbox"/>	Kirchliche Dienste, Seelsorge
Gesundheitsdienste	
<input type="checkbox"/>	Medizinische Versorgung, Heilen, Behandeln
<input type="checkbox"/>	Patientenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Pflege/Therapie (medizinisch)
<input type="checkbox"/>	Rezepturen erstellen
<input type="checkbox"/>	Tierärztliche Tätigkeit
<input type="checkbox"/>	Zahnärztliche Tätigkeit
Kaufmännischer Bereich/Verwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Geschäftsleitung/Betriebsleitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Assistenz der Geschäftsführung
<input checked="" type="checkbox"/>	Personalverwaltung, -betreuung
<input checked="" type="checkbox"/>	Personalentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätsmanagement
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektmanagement
<input checked="" type="checkbox"/>	Kommunikationsmanagement
<input checked="" type="checkbox"/>	Controlling
<input checked="" type="checkbox"/>	Revision
<input checked="" type="checkbox"/>	Datenverarbeitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzen/Budget
<input checked="" type="checkbox"/>	Verkauf
<input checked="" type="checkbox"/>	Einkauf
<input checked="" type="checkbox"/>	Werbung/Marketing
<input checked="" type="checkbox"/>	Meinungsforschung
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit
<input checked="" type="checkbox"/>	Lobbying
<input checked="" type="checkbox"/>	Rechtsbelange
<input type="checkbox"/>	Steuerbelange
<input checked="" type="checkbox"/>	Organisation
<input checked="" type="checkbox"/>	Administration/Verwaltung

<input checked="" type="checkbox"/>	Koordination
<input checked="" type="checkbox"/>	Disposition
<input type="checkbox"/>	Gästebetreuung/Gastgewerbe
Beratung im wirtschaftlichen Bereich	
<input type="checkbox"/>	Steuerberatung
<input type="checkbox"/>	Steuerprüfung
<input type="checkbox"/>	Wirtschaftsprüfung
<input checked="" type="checkbox"/>	Unternehmensberatung
Recht/Sicherheit/Ordnung	
<input type="checkbox"/>	Rechtsprechung
<input type="checkbox"/>	Rechtsanwaltstätigkeit
<input type="checkbox"/>	Rechtsberatung soweit zulässig lt. Rechtsberatungsgesetz
<input type="checkbox"/>	Mediation
<input type="checkbox"/>	Polizei, private Sicherheitsdienste, Verteidigung
<input type="checkbox"/>	Zwangsvollstreckung
Tätigkeiten im technischen Bereich	
<input checked="" type="checkbox"/>	Planung/Entwicklung/Forschung
<input type="checkbox"/>	Projektplanung, Projektabwicklung
<input type="checkbox"/>	Bauplanung/Bauleitung
<input type="checkbox"/>	Entwurf
<input type="checkbox"/>	Konstruktion
<input type="checkbox"/>	Fertigungsvorbereitung/Fertigungssteuerung
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektsteuerung
<input type="checkbox"/>	Kalkulation
<input checked="" type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Hardwareentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Systembetreuung
<input checked="" type="checkbox"/>	Leitung von Softwareprojekten
<input checked="" type="checkbox"/>	Datenbanken entwickeln und betreuen
<input checked="" type="checkbox"/>	Netzwerkadministration
<input type="checkbox"/>	Messen und Prüfen
<input checked="" type="checkbox"/>	Betriebstechnik, Wartung und Instandhaltung
<input type="checkbox"/>	Montage/Inbetriebnahme
<input type="checkbox"/>	Sicherheitstechnik
<input type="checkbox"/>	Technische Ausführung
<input checked="" type="checkbox"/>	Systemanalyse
<input type="checkbox"/>	Verfahrensentwicklung
<input type="checkbox"/>	Umwelttechnik
<input checked="" type="checkbox"/>	Beratung/Consulting im technischen Bereich
Tätigkeiten im Kommunikations-/Kunstabereich	
<input type="checkbox"/>	Journalismus
<input type="checkbox"/>	Schreiben
<input type="checkbox"/>	Lektorat
<input type="checkbox"/>	Dramaturgie
<input type="checkbox"/>	Fotografieren
<input type="checkbox"/>	Beitragsgestaltung
<input type="checkbox"/>	Übersetzen
Sonstiges	

<input type="checkbox"/>	
Berufliche Stellung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Direktor/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projekt-Gruppenleiter/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte ohne Leitungsfunktion
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in)
<input type="checkbox"/>	Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer/in, Schreibkraft)
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständig in freien Berufen
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständige/r Unternehmer/in
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständige mit Honorar-/Werkvertrag
<input checked="" type="checkbox"/>	Beamte im höheren Dienst
<input checked="" type="checkbox"/>	Beamte im gehobenen Dienst
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige berufliche Stellung

ii. Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen

Angebot	Inhalt	Anbieter
Studierende mit Behinderung		
Beratung für Studierende mit Beeinträchtigung	Zulassung, Nachteilsausgleich, Beurlaubung, Nichtanrechnung von Studienzeiten, Härtefallanträge	Zentrale Studienberatung
Psychosoziale Beratung	Akute psychischen Belastungen oder Probleme (z.B. Prüfungsangst, Leistungsstress, Lernschwierigkeiten, Redeangst, Konflikte)	Psychosoziale Beratungsstelle
Sozialberatung	Beratung zu Studienfinanzierung, Jobben im Studium, Kranken- und Pflegeversicherung, Sozialrechtliche Leistungen, Vergünstigungen	Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
Psychologische Beratung	Beratung bei Krisen im Studium, Identitäts- und Orientierungsproblemen, Konzentrationschwierigkeiten, Prüfungsängsten...	
Studieren mit Kind		
Sozialberatung	Beratung zu Schwangerschaft und Studieren mit Kind, zu Studienfinanzierung, Kranken- und Pflegeversicherung, Sozialrechtliche Leistungen, Vergünstigungen	Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
Familienservice	Beratung zu Studieren mit Kind, Schwangerschaft, Betreuung, Finanzierung	Familienservice
Frauenförderung		
Girls Tandem	Mentoring für naturwissenschaftlich-technisch interessierte Schülerinnen der 8.-12. Klasse	Zentrum für Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung
BeLL-Prix	Preis für Nachwuchswissenschaftlerinnen der 11.-12. Klasse	
Eleonore-Dießner/ Marie-Pleißner-Preis	Würdigung von Abschlussarbeiten	
MINT-Studentinnen Stammtisch	Stammtisch zur Netzwerkbildung	
WoMentYou	Mentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen	
Interdisziplinäres Symposium INSINA	Karriereplanung, Networking, Workshops und Fachvorträge für Frauen im MINT-Bereich	
Gleichstellung		
Gleichstellungskommission und Gleichstellungsbeauftragte	Umsetzung der gleichstellungsfördernden Maßnahmen und der Durchsetzung des Gleichstellungsauftrages	Rektorat und Fakultäten